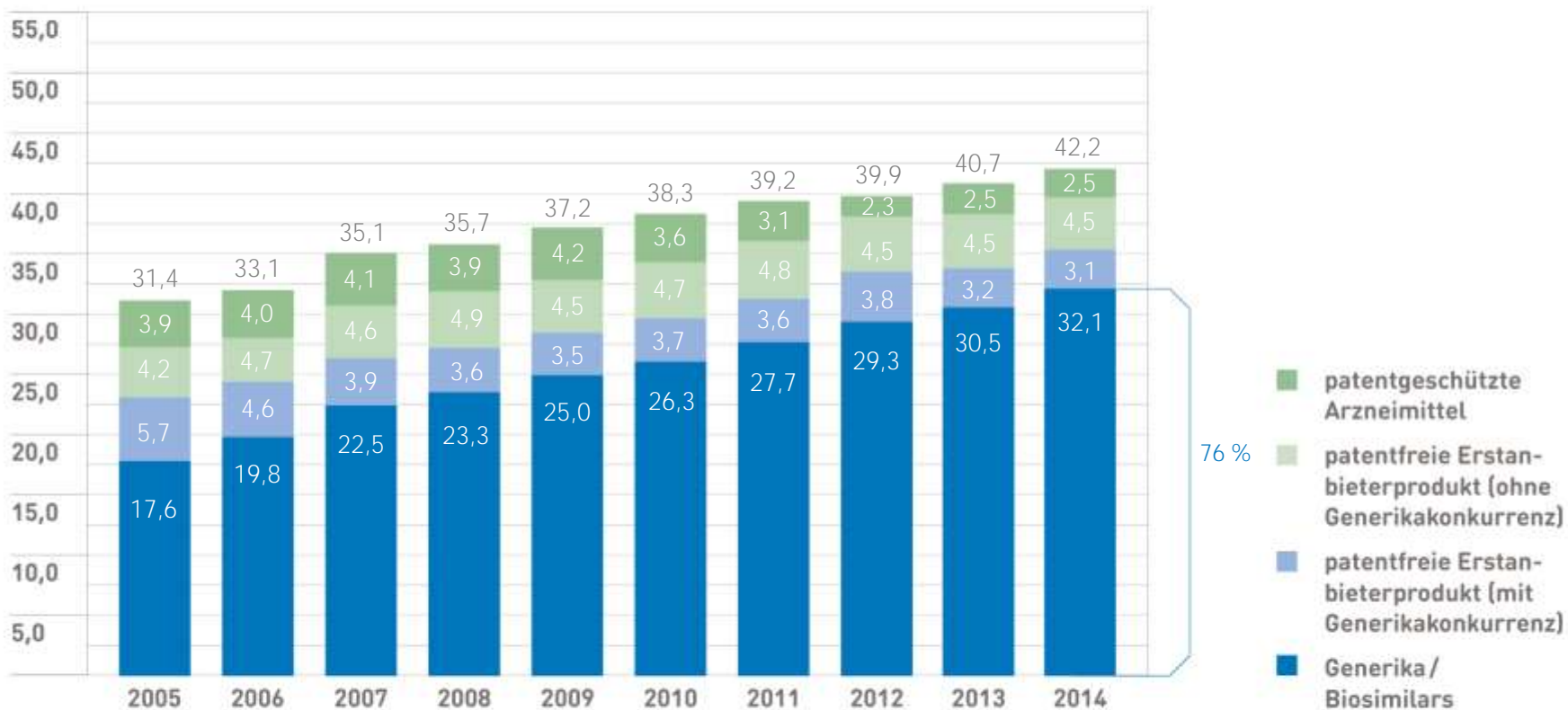




MARKT IM ÜBERBLICK

Generikaunternehmen decken 76 % des Arzneimittelbedarfs der GKV

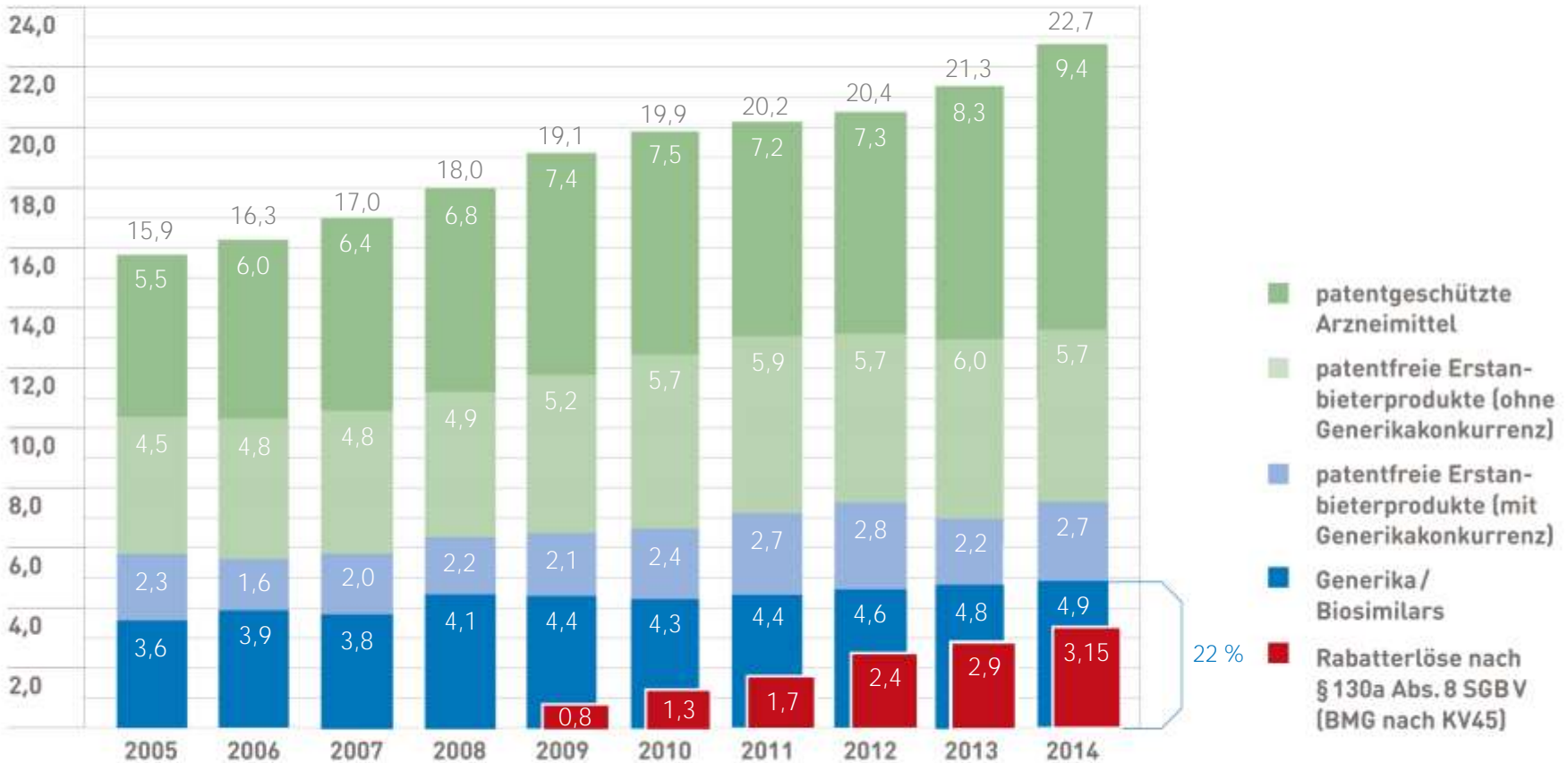
Verbrauch (in Mrd. DDD = defined daily dose)



Quelle: IGES-Berechnungen nach NVI (Insight Health), Grafik: Pro Generika e.V.

Die Krankenkassen wenden für immer mehr Generikaversorgung immer weniger Mittel auf: Der Umsatz der Generikaunternehmen wird durch Rabattverträge mehr als halbiert

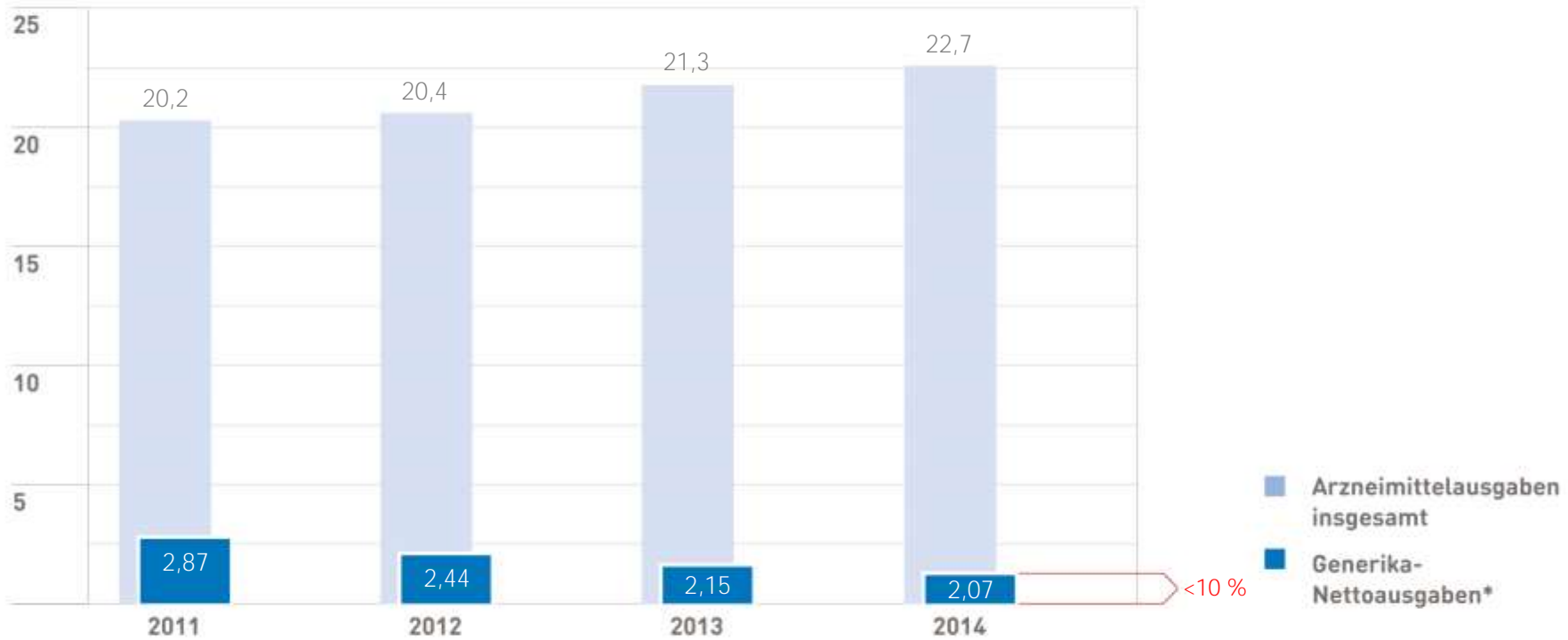
Umsatz (in Mrd. Euro HAP*)



* patentfreie Erstanbieterprodukte, inklusive Zweitanbieter und „Originale nie geschützt“
 Basis: GKV AVP real (unter Berücksichtigung aller Zwangsrabatte für Hersteller und Apotheker inkl. Berücksichtigung Zusatzabschläge infolge des Preismoratoriums)
 Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Grafik: Pro Generika e.V.

Für 76 % der Arzneimittelversorgung wendet die GKV weniger als 10 % ihrer realen Arzneimittel auf

Umsatz (in Mrd. Euro HAP*)



Von Januar bis Dezember 2015 steigt der Arzneimittelumsatz um 5,6 % auf 36,78 Milliarden Euro – Apothekenverkaufspreise



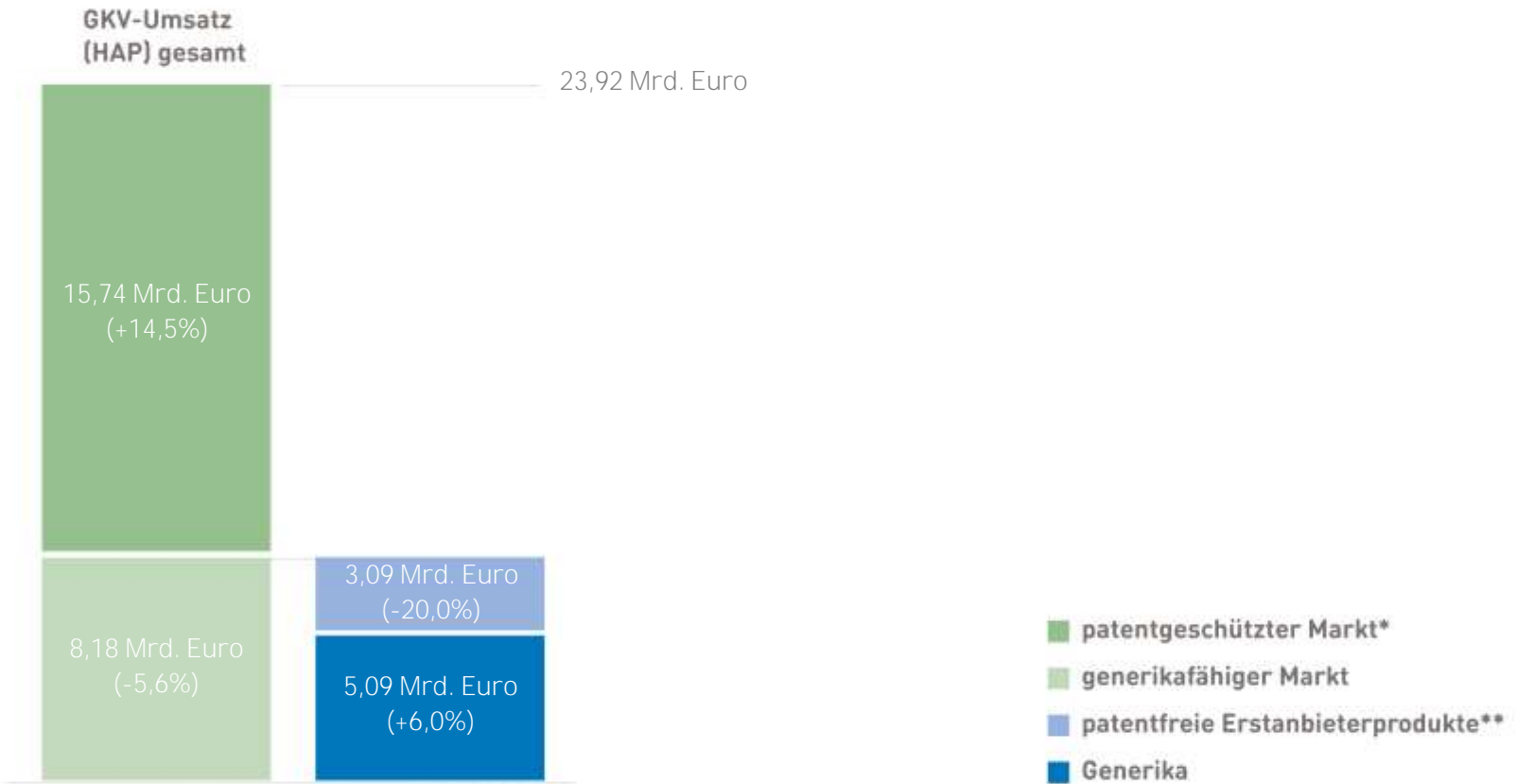
* patentgeschützte Präparate, Originale inklusive Zweitanbieter und Restgruppe (bspw. Diagnostika und Impfstoffe)

** patentfreie **Erstanbieterprodukte**, inklusive Zweitanbieter und „Originale nie geschützt“

Basis: GKV AVP real (unter Berücksichtigung aller Zwangsrabatte für Hersteller und Apotheker inkl. Berücksichtigung Zusatzabschläge infolge des Preismoratoriums)

Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Grafik: Pro Generika e.V.

Der Generikaumsatz steigt von Januar bis Dezember 2015 auf 5,1 Milliarden Euro – Herstellerabgabepreise



* patentgeschützte Präparate, Originale inklusive Zweitanbieter und Restgruppe (bspw. Diagnostika und Impfstoffe)

** patentfreie Erstanbieterprodukte, inklusive Zweitanbieter und „Originale nie geschützt“

Basis: GKV HAP real (unter Berücksichtigung des Hersteller-Zwangsrabattes, inkl. Zusatzabschläge infolge des Preis moratoriums)

Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Grafik: Pro Generika e.V.

Von Januar bis Dezember 2015 wurden 489 Millionen Generikapackungen abgegeben – ein Plus von 2,7 %

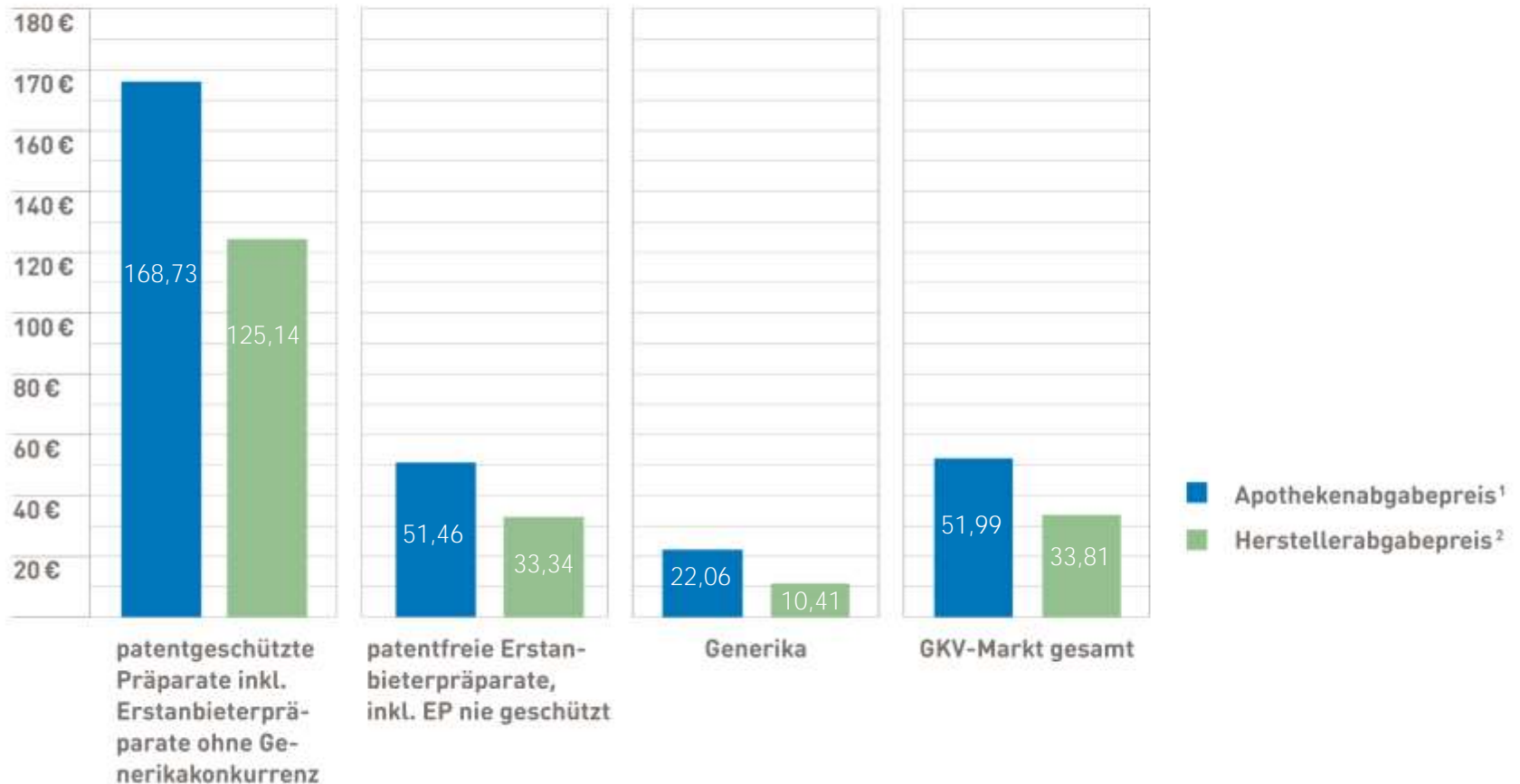


* patentgeschützte Präparate, Originale inklusive Zweitanbieter und Restgruppe (bspw. Diagnostika und Impfstoffe)

** patentfreie Erstanbieterprodukte, inklusive Zweitanbieter und „Originale nie geschützt“

Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Grafik: Pro Generika e.V.

Generika kosteten von Januar bis Dezember 2015 ab Werk im Durchschnitt nur 10,41 Euro – allerdings ohne Berücksichtigung der Rabattverträge



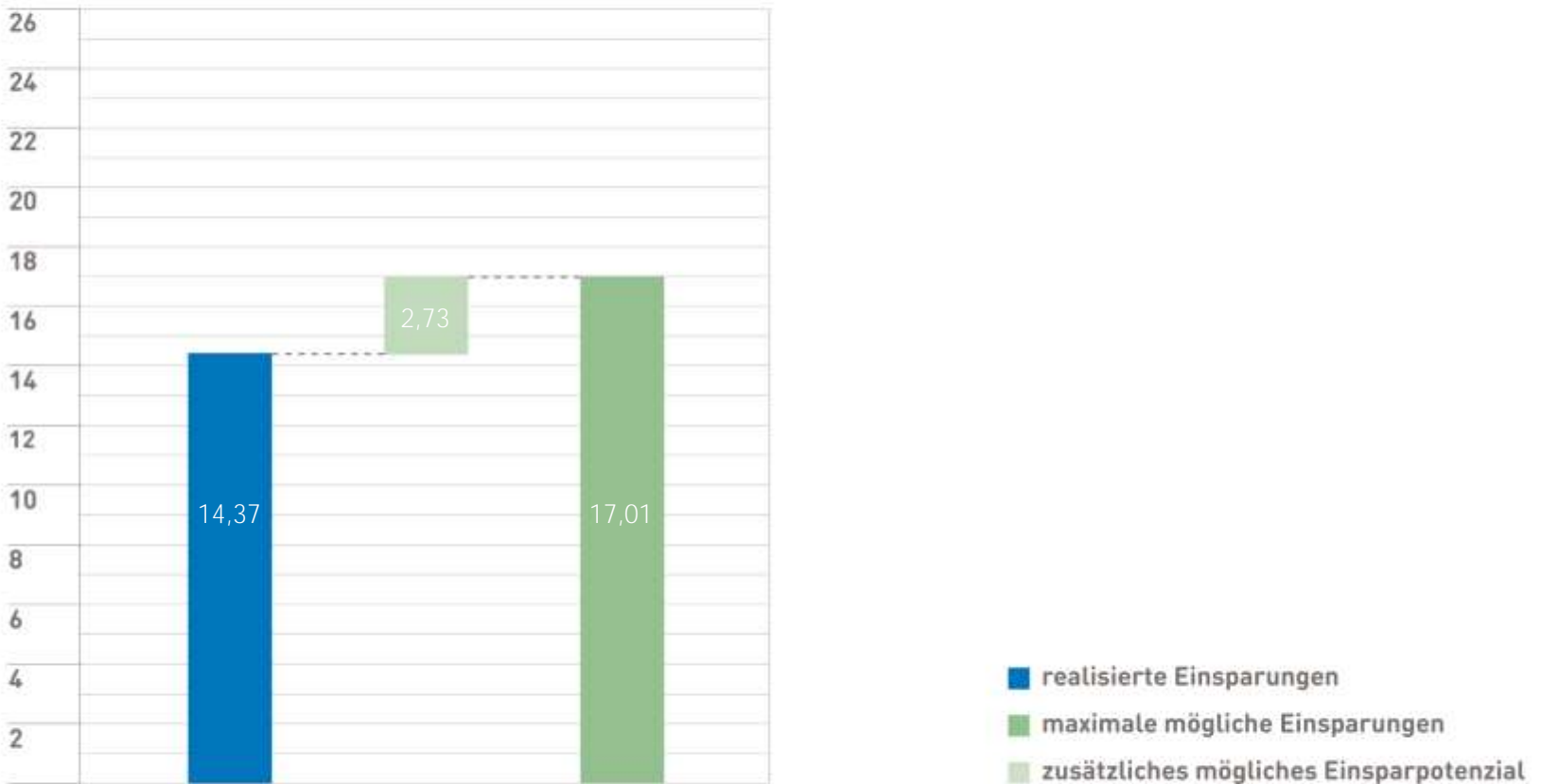
1 Netto-AVP: Gewichteter Durchschnittspreis pro Packungseinheit: Umsatz zu AVP/Menge in PE.

2 Netto-HAP: Gewichteter Durchschnittspreis pro Packungseinheit: Umsatz zu HAP/Menge in PE.

Quelle: IMS PharmaScope®, Grafik: Pro Generika e.V.

Durch den verstärkten Einsatz von Generika hätte die GKV 2015 weitere 2,7 Milliarden Euro einsparen können

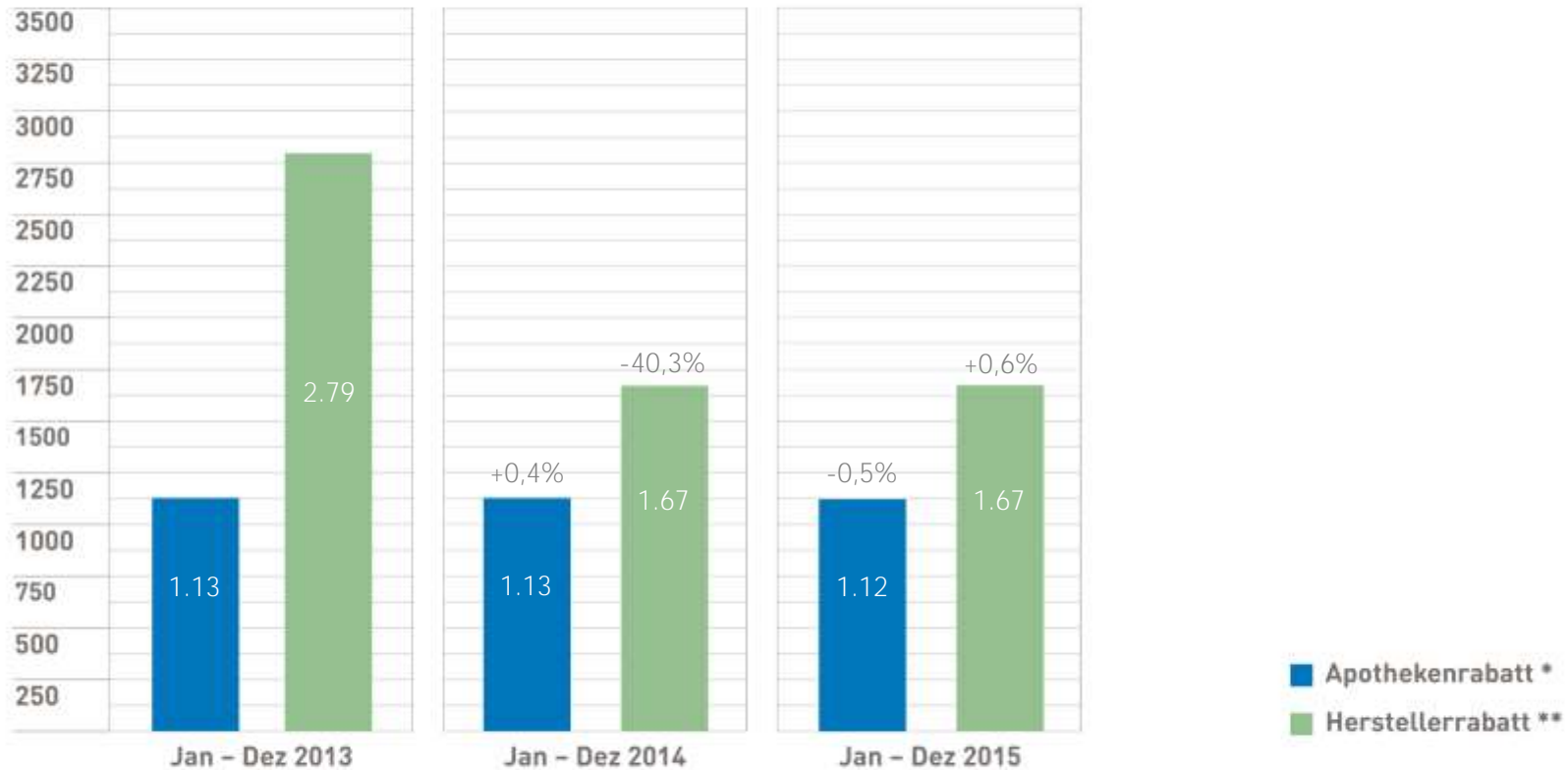
Einsparungen Hochrechnung Gesamtjahr 2015 in Mrd. Euro



Preisbasis: Apothekenverkaufspreis nach Abzug der Herstellerzwangsrabatte und des Apothekerrabattes
Quelle: IMS PharmaScope Polo, Grafik: Pro Generika e.V.

Die pharmazeutische Industrie leistet von Januar bis Dezember 2015 bereits Zwangsrabatte in Höhe von über 1,6 Milliarden Euro

in Mio. Euro

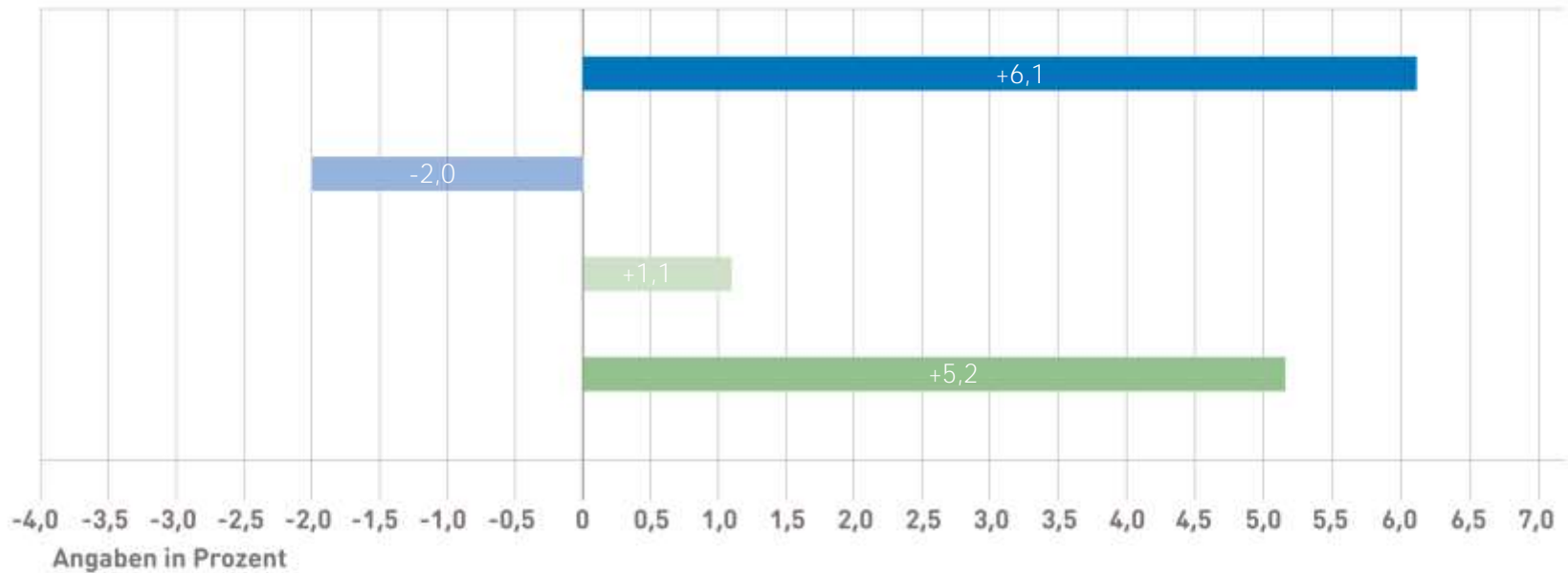


* Die Berechnung erfolgt für 2009 und 2010 auf Basis des rückwirkend ab 1. Januar 2009 auf 1,75 Euro abgesenkten Apothekenrabattes, ab Januar 2011 auf Basis des erhöhten Rabattes (2,05 Euro).

** Berechnung auf Basis der jeweils gültigen Höhe Zwangsrabatte; Ab 2010 inklusive Rabatte für parenterale Zubereitungen, ab 2011 inklusive Zusatzabschläge infolge des Preismoratoriums

Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Grafik: Pro Generika e.V.

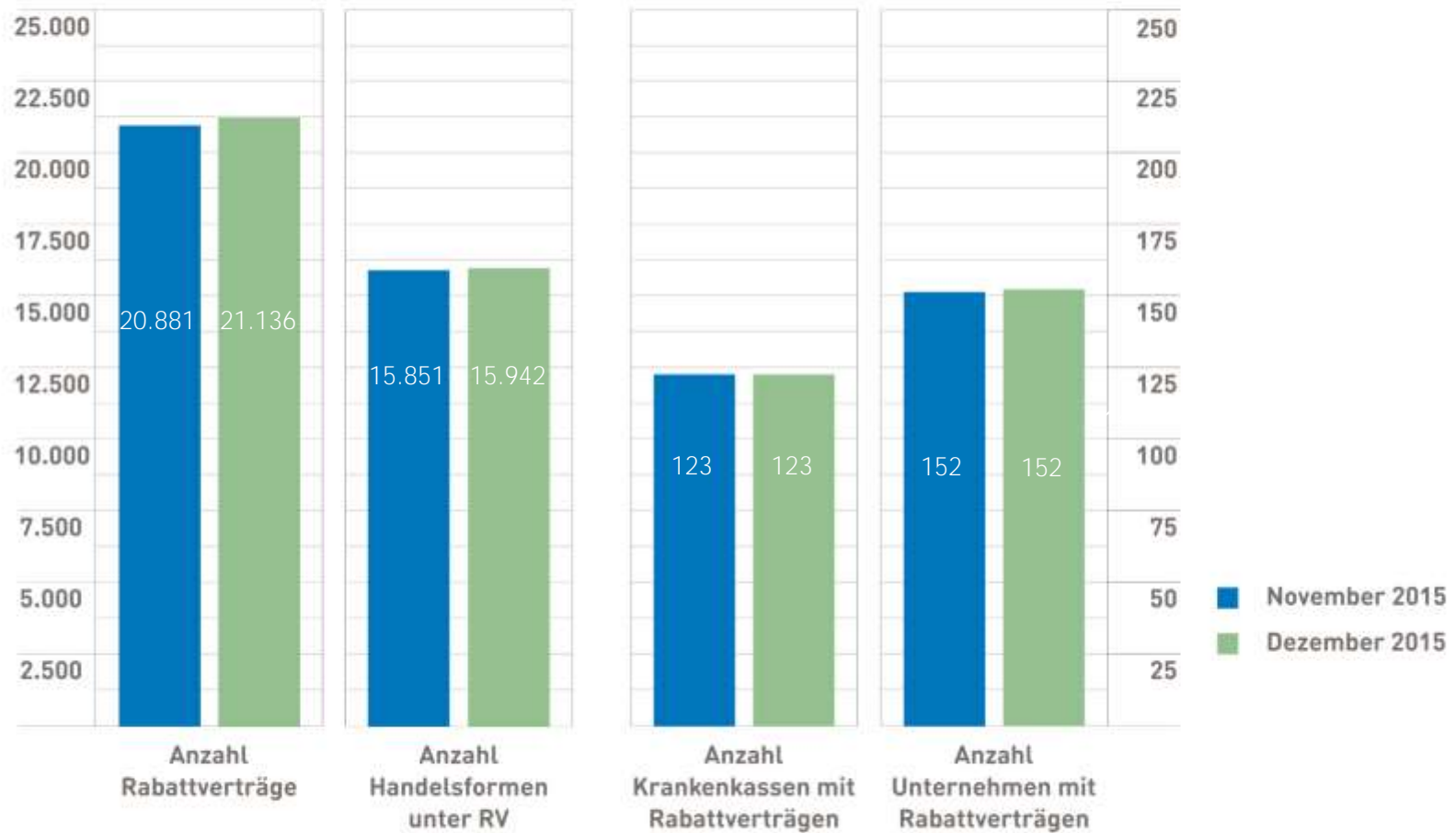
Marktentwicklung im GKV-Gesamtmarkt – Vergleichszeitraum 1.-4. Quartal 2014 / 1.-4. Quartal 2015



- Struktur -- 1.-4. Quartal 2015: 2,28 Mrd. Euro
- Preis -- 1.-4. Quartal 2015: -0,76 Mrd. Euro
- Menge -- 1.-4. Quartal 2014: 699,6 Mio. PE / 1.-4. Quartal 2015: 707,6 Mio. PE
- Umsatz -- 1.-4. Quartal 2014: 37,44 Mrd. Euro / 1.-4. Quartal 2015: 39,39 Mrd. Euro

RABATTVERTRÄGE

Die Anzahl der Rabattverträge steigt im Dezember 2015 gegenüber dem Vormonat leicht an



Quelle: INSIGHT Health, NVI Dezember 2015, Grafik: Pro Generika e.V.

Der Marktanteil des generikafähigen Marktes unter Rabattvertrag bleibt im Dezember 2015 leicht an

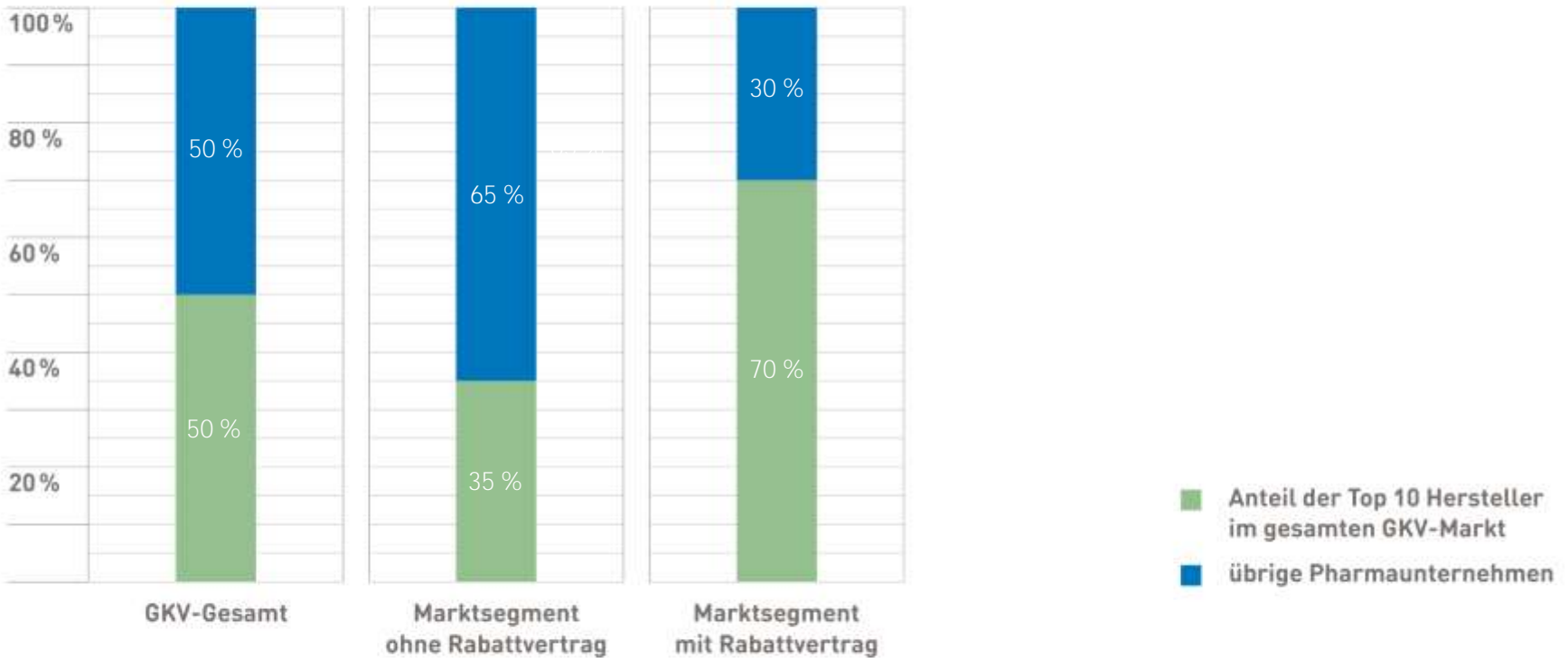
Marktanteil Rabattverträge in Prozent – monatlich bis Dezember 2015



Quelle: IMS Contract Monitor® National, generikafähiges Segment (Generika, Erstanbieter und Zweitanbieter mit abgelaufenem Patent, nie geschützte Produkte, Grafik: Pro Generika e.V.)

Die Marktkonzentration im Rabattvertragmarkt verharret im Jahr 2015 auf sehr hohem Niveau

Anteil Absatz in Packungseinheiten (PE)



Quelle: IMS Contract Monitor®, Absatz in Packungseinheiten, Jan - Dez 2015, Grafik: Pro Generika e.V.